

**CAP RECHTSSCHUTZ-
VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG**

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2021

INHALTSVERZEICHNIS

CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	Seiten 4 – 5
Management Summary	Seiten 6 – 7
A Geschäftstätigkeit	Seiten 8 – 9
B Unternehmenserfolg	Seiten 10 – 13
C Corporate Governance und Risikomanagement	Seiten 14 – 16
C.1 Corporate Governance	
C.2 Risikoorganisation	
C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements	
C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse	
C.5 Risikobasierte Steuerung	
C.6 Auswirkung der Covid-19 Pandemie	
D Risikoprofil	Seiten 17 – 20
D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken	
D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen	
D.3 Einschränkungen	
D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen	
D.5 Sonstige Risiken	
E Bewertung	Seiten 21 – 23
F Kapitalmanagement	Seiten 24 – 25
G Solvabilität	Seiten 26 – 29
Anhang	Seiten 30 – 32
Quantitative Vorlage	
Geschäftsbericht 2021	

CAP RECHTSSCHUTZ- VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG

CAP RECHTSSCHUTZ- VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG

Unternehmensporträt

1925 in Genf gegründet, ist die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG die älteste Rechtsschutzversicherung der Schweiz. Seit ihrer Gründung betreibt sie ausschliesslich das Rechtsschutzversicherungsgeschäft. Sie verfügt über ein breit gefächertes, innovatives und qualitativ hochstehendes Angebot von Versicherungsprodukten, um die im Schweizer Markt bestehenden Rechtsschutzbedürfnisse optimal abzudecken. Neben den Standardprodukten für Privat- und Geschäftskunden bietet sie auch massgeschneiderte Versicherungslösungen für Verbände und Grossunternehmen an. Die CAP Rechtsschutz-Versicherung gehört zu den drei grössten Anbietern auf dem Schweizer Markt für Rechtsschutzversicherungen.

Als rechtlich unabhängige Rechtsschutzversicherungsgesellschaft ist die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG in der Lage, im Rahmen der gesetzlichen Schranken selbst schadenregulierend tätig zu sein. An acht Standorten in der ganzen Schweiz stehen den Kunden kompetente Rechtsdienstleistungen zur Verfügung, welche sie in den versicherten Rechtsfällen beraten und unterstützen. Diese dezentralen Anlaufstellen bedeuten nicht nur Kundennähe, sie bieten auch Gewähr dafür, dass den regionalen Besonderheiten, wie sie im Rechtsalltag häufig anzutreffen sind, angemessen Rechnung getragen wird. Die langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass sich eine derart gestaltete Rechtsfallbetreuung sowohl für den Kunden wie auch für uns als ausgesprochen vorteilhaft erweist.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Die Allianz Suisse weist mit ihren Versicherungsgesellschaften im Geschäftsjahr 2021 gesamthaft ein Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. aus und ist eines der führenden Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Zu ihr gehören im Schadenversicherungsgeschäft die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und

die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, während der Geschäftsbereich Leben und Vorsorge durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten wird.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz Gruppe ist in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent und versichert über 100 Mio. Privat- und Firmenkunden. Die Allianz Gruppe wird von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern.

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gehören die folgenden Personen an (per 31. Dezember 2021):

Dr. Ruedi Kubat	Präsident des Verwaltungsrats
Alfred Widmer	Mitglied des Verwaltungsrats ¹
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats
Dr. Stefan Rapp	Mitglied des Verwaltungsrats ²

¹ ab April 2021

² bis April 2021

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung (per 31. Dezember 2021):

Daniel Eugster	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Diana Pasquariello	Mitglied der Geschäftsleitung
Alain Freiburghaus	Mitglied der Geschäftsleitung ¹
Peter Bobst	Mitglied der Geschäftsleitung
Stefanie Cachej	Mitglied der Geschäftsleitung

¹ bis 31.12.2021

MANAGEMENT SUMMARY

MANAGEMENT SUMMARY

Covid-19

Die Covid-19-Krise bringt auch viele rechtliche Unsicherheiten mit sich. Dies führte bei der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG im aktuellen sowie auch vergangenen Geschäftsjahr zu vermehrten Anfragen unserer Versicherten. Aufgrund der Covid-19-Krise gab es insbesondere eine Fallzunahme im Arbeits- und Mietrecht sowie bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit Reisen.

Trotz der Tatsache, dass auch im Berichtsjahr ein Grossteil der Mitarbeitenden angesichts der weiterhin angespannten Covid-19 Situation vom Home Office aus arbeitete, konnten sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Servicequalität auf einem stabil hohen Niveau gehalten werden.

Geschäftsverlauf

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die verdienten Prämien erhöhten sich im Jahr 2021 um 2,3 % auf CHF 107,2 Mio.

Der Reingewinn reduzierte sich um CHF 4,6 Mio. auf CHF 2,5 Mio. Dieser Rückgang ist auf eine Anpassung der verursachergerechten Verteilung der Kosten innerhalb der Allianz Suisse Gruppe zurückzuführen.

Die Covid-19-Krise führte wie bereits im Jahr 2020 zu vermehrten Anfragen der Versicherten. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind von CHF -63,2 Mio. auf CHF -67,8 Mio. gestiegen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich im Jahr 2021 um CHF -4,5 Mio. auf CHF -37,6 Mio., was auf die Anpassung der Kostenverteilung zurückzuführen ist.

Das Kapitalanlagenergebnis reduzierte sich um CHF -0,1 Mio. auf CHF 0,2 Mio. im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahrs.

Per 1. Oktober 2021 wurde die JUSTIS GmbH, bisher eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, mit der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG fusioniert. Die JUSTIS GmbH betrieb den Online-Vertrieb von Rechtsschutzversicherungen. Der Geschäftsbetrieb wird durch die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG weitergeführt.

Im April 2021 ist Dr. Stefan Rapp aus dem Verwaltungsrat der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ausgeschieden. Alfred Widmer hat seit April 2021 Einsitz in den Verwaltungsrat genommen.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG kann auf ein hoch entwickeltes Risikomanagementsystem zurückgreifen, das Risiken systematisch identifiziert, bewertet und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. So können wir Risiken unserer Kunden übernehmen und gleichzeitig stabile finanzielle Rahmenbedingungen sicherstellen.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 215 % solide kapitalisiert.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

A

A GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Wir entwickeln innovative Rechtsschutzversicherungsprodukte für Privat- und Unternehmenskunden sowie für Verbände. Während sich die Standardprodukte in erster Linie an Privatpersonen, selbstständig erwerbende Einzelunternehmungen sowie KMU richten, können mittels Spezialverträgen auch massgeschneiderte Lösungen für die geschäftlichen Risiken von Grossunternehmen und Verbänden angeboten werden. Aber auch bei den Standardprodukten können die Kunden den Wirkungsbereich des Versicherungsschutzes ihrer aktuellen Lebenssituation anpassen, indem ihnen jeweils verschiedene Varianten sowie die Möglichkeit zum Abschluss von Zusatzdeckungen zur Auswahl stehen.

Die Kundenzufriedenheit steht bei uns im Zentrum. Sie ist in allen Tätigkeitsbereichen massgebend: Von der Produktgestaltung bis hin zur Dienstleistungserbringung im Schadenfall. Unsere Kunden sollen nicht nur über einen hervorragenden Versicherungsschutz verfügen – in sämtlichen Bereichen der Geschäftsbeziehung sollen sie ihren Bedürfnissen entsprechend auch die Art und Weise des Dialogs wählen können. Während dieses Ziel beispielsweise im Vertrieb durch die konsequente Umsetzung der Multi-Access-Strategie der Allianz Suisse verfolgt wird, soll sich der Kunde auch im Rechtsfall an einen nahe gelegenen Rechtsdienst wenden können. Unterstützt werden diese Bestrebungen durch die ständige Optimierung der Geschäftsprozesse sowie die Einführung und Nutzung neuer digitaler Technologien.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Sie verfolgt denselben Kundenfokus und dasselbe Dienstleistungsverständnis wie die Allianz Suisse. Für den Vertrieb unserer Produkte können wir vollumfänglich auf den Vertrieb der Allianz Suisse zurückgreifen und so den Kunden eine umfassende Produktpalette bieten. Dies ermöglicht auch eine gemeinsame Umsetzung strategischer Entscheide mit Bezug auf die Kundenorientierung und die Wachstumsstrategie.

Wir haben ausserdem sogenannte Rechtsschutzmodule entwickelt, welche in Produkte der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG integriert wurden und einen für die Kunden interessanten Mehrwert generieren. Kommt es zu einem Rechtsfall, unterstützt die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG den Kunden vollumfänglich. Dies bietet uns die Gelegenheit, die Deckungen der Kunden auf die Vollprodukte der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auszubauen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 wurden im Rahmen einer normalen Geschäftstätigkeit konzerninterne Vorgänge / Transaktionen auf Basis von Dienstleistungsverträgen in verschiedenen Bereichen durchgeführt (ergänzende Ausführungen siehe unter C.1 Corporate Governance).

Für das per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr bestanden keine Rückversicherungspositionen und kein indirektes Geschäft.

Als externe Revisionsstelle für das per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr war die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, tätig.

UNTERNEHMENSERFOLG

B

B UNTERNEHMENSERFOLG

Erfolgsrechnung (Gesamtgeschäftssicht)

in Tsd. CHF

	Anhang	2021	2020
Bruttoprämie	1	107 186	104 761
Prämie für eigene Rechnung		107 186	104 761
Veränderung der Prämienüberträge		16	267
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		107 202	105 027
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		41	-
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		107 243	105 027
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-72 968	-66 779
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	5 186	3 540
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-67 782	-63 239
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-37 570	-33 105
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-37 570	-33 105
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-115	-202
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-105 467	-96 547
Erträge aus Kapitalanlagen	5	1 787	2 016
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-1 630	-1 722
Kapitalanlagenergebnis		156	294
Sonstige finanzielle Erträge		24	24
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-78	-27
Operatives Ergebnis		1 878	8 773
Ausserordentlicher Ertrag	7	1 204	-
Gewinn vor Steuern		3 082	8 773
Direkte Steuern		-602	-1 712
Gewinn		2 480	7 061

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2021	2020
Rechtsschutz	107 186	104 761
Total	107 186	104 761

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 eine Zu-

nahme der Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr von 2,3 % auf CHF 107,2 Mio. (Vorjahr: CHF 104,8 Mio.).

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2021	2020
Schadenzahlungen	-37 374	-35 637
Übrige bezahlte Leistungen	-35 594	-31 142
Total	-72 968	-66 779

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 bezahlte die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG für Versicherungsfälle gesamthaft CHF -73,0 Mio. (Vorjahr CHF -66,8 Mio.), wobei auf Schadenzahlungen CHF -37,4 Mio. (Vor-

jahr CHF -35,6 Mio.) entfielen. Die übrigen bezahlten Leistungen erhöhten sich um CHF -4,5 Mio. auf CHF -35,6 Mio. und beinhalten die Schadenregulierungskosten.

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Versicherungsleistungen	5 668	3 472
Vertragliche Überschussbeteiligungen	-482	68
Total	5 186	3 540

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 von CHF 5,7 Mio. (Vorjahr CHF 3,5 Mio.) lässt sich im Wesentlichen auf die Auflösung von Schadenreserven für Versicherungsleistungen und eine geringere Bildung von Rückstellungen

aufgrund schnellerer Zahlungsgeschwindigkeit zurückführen. Zudem wurden Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen von CHF 482 Tsd. (Vorjahr CHF -68 Tsd.) gebildet.

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 CHF -37,6 Mio. (Vorjahr CHF -33,1 Mio.).

Die gesamten Personalaufwendungen beliefen sich auf CHF -39,0 Mio. (Vorjahr CHF -36,0 Mio.).

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Festverzinsliche Wertpapiere	1 670	1 981	31	35	86	0	1 787	2 016
Total	1 670	1 981	31	35	86	0	1 787	2 016

Die Erträge aus Kapitalanlagen beinhalten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 laufende Erträge auf festverzinsliche Wertpapiere von CHF 1,7 Mio. (Vorjahr CHF 2,0 Mio.).

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Festverzinsliche Wertpapiere	-573	-812	0	0	-573	-812
Total	-573	-812	0	0	-573	-812
Vermögensverwaltungskosten					-1 057	-909
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-1 630	-1 722

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen umfassen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf festverzinslichen Wertpapieren von CHF -0,6 Mio. (Vorjahr CHF -0,8 Mio.).

7 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

Die ausserordentlichen Erträge betragen CHF 1,2 Mio. und resultieren aus der Fusion mit der JUSTIS GmbH. Im Vorjahr betragen die ausserordentlichen Erträge CHF 0.

CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT



C CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

C.1 Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen unserer Versicherungskunden und übrigen Stakeholder sind wir einer guten Corporate Governance und der Erfüllung der diesbezüglichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet.

Die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen erfolgt durch das Organisationsreglement des Verwaltungsrats sowie dasjenige der Geschäftsleitung.

Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gehören die auf Seite 5 genannten Personen an. Als Gremium eines Versicherungsunternehmens der Aufsichtskategorie 4 erledigt unser Verwaltungsrat seine Geschäfte im Gesamtverwaltungsrat und hat auf die Bildung von Verwaltungsratsausschüssen verzichtet.

Wo keine Kundenbedürfnisse betroffen sind und keine Eigeninteressen unserer Gesellschaft entgegenstehen, greifen wir auf Leistungen der Allianz Suisse Gesellschaften zurück. Dies gilt unter anderem für Leistungen der Kontrollfunktionen. Wir erhalten dadurch Zugriff auf die professionell und unabhängig ausgestalteten Funktionen des Risikomanagements, der Compliance und der Internen Revision der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Diese Funktionen operieren nach denselben hohen qualitativen Standards, wie sie für die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG gelten, und sind in die weltweit ausgestalteten Kontrollaktivitäten der Allianz Gruppe eingebunden.

Alle Kontrollfunktionen erstatten dem Verwaltungsrat regelmäßig Bericht.

C.2 Risikoorganisation

Unser Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Geschäftsfelder einschliesslich Informationstechnologie, Prozesse und Produkte aller Abteilungen ab. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in die Management- und Entscheidungsprozesse. Die Risikoneigung wird durch eine Risikostrategie und ein Limitensystem definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden. Die Risikoberichterstattung ermöglicht der Geschäftsleitung und

dem Verwaltungsrat einen Überblick über das Risikoprofil und die jeweiligen Risikoindikatoren.

C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements

RISK-GOVERNANCE-ANSATZ UND 3-VERTEIDIGUNGSLINIEN-KONZEPT

Der Verwaltungsrat legt unsere Risikostrategie und Risk Policy fest. Das Risk-Governance-System beinhaltet Standards für die Organisationsstruktur, die Risikostrategie und -toleranz sowie die Limitensysteme und die Berichterstattung. Die CAP Rechtsschutz Versicherungsgesellschaft AG praktiziert das 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativ Verantwortlichen der einzelnen Bereiche. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

RISIKOMANAGEMENTFUNKTION

Die Risikomanagementfunktion erstattet direkt dem Verwaltungsrat Bericht. Die Unabhängigkeit von der operativen Geschäftstätigkeit ist gewährleistet. Die Risikomanagementfunktion unterstützt die Geschäftsbereiche und die Leitungsgremien der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG durch die Analyse und die Weitergabe von Informationen, die für das Management der Risiken relevant sind. Operativ ist die Risikomanagementfunktion für die Überwachung der Limiten und der spezifischen Konzentrationsrisiken über Geschäftsbereiche hinweg verantwortlich. Zusätzlich ist die Risikomanagementfunktion für die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems zuständig, das den Kern des qualitativen Risikomanagements bildet.

COMPLIANCE

Die Compliance-Funktion überwacht die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ist zuständig für die jährliche Erfassung und die Bewertung der Compliance-Risiken. Als unabhängige Kontrollfunktion berät und unterstützt Compliance den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit, damit diese im Einklang mit den massgebenden

Gesetzen, Vorschriften und Weisungen ausgeführt werden kann. Zusammen mit der Rechtsfunktion beobachtet Compliance das rechtliche und regulatorische Umfeld, um sich abzeichnende, für das Unternehmen relevante Änderungen zu erfassen und deren Umsetzung zu unterstützen.

Die Compliance-Funktion beurteilt die Angemessenheit der vom Unternehmen eingerichteten Richtlinien, Prozesse sowie das Kontrollumfeld zur Einhaltung der wesentlichen rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften.

Die Tätigkeiten von Compliance werden in sogenannten Compliance-Programmen zusammengefasst. Bei diesen Themen, die auch im Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden erwähnt werden, handelt es sich um Sales Compliance, Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung, Datenschutz, Embargos und Sanktionen, Kartellrecht sowie Investment Compliance (Insiderregeln).

Der Chief Compliance Officer berichtet regelmässig an den Verwaltungsrat.

AKTUARIAT

Das Aktuariat trägt dazu bei, Risiken im Einklang mit regulatorischen Anforderungen zu bewerten und zu steuern. Das Aufgabenspektrum beinhaltet insbesondere die Berechnung und Überwachung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnungslegungs- und regulatorische Zwecke, die Übersicht über Profitabilität sowie die technische, aktuarielle Unterstützung bei der Geschäftsplanung. Des Weiteren umfasst es das aktuarielle Berichtswesen, die Ergebnisüberwachung sowie die Unterstützung bei der effektiven Implementierung des Risikomanagementsystems.

INTERNE REVISION

Die Interne Revision führt unabhängige objektive Prüfungshandlungen sowie Beratungsaktivitäten durch, mit denen neben der Ausgestaltung und Effektivität des Internen Kontrollsystems auch das Wert- und Optimierungspotenzial in den betrieblichen Abläufen untersucht wird. Unter Beachtung international anerkannter Revisionsgrundsätze und -standards trägt die Interne Revision zur Evaluierung und Optimierung des Risikomanagements und der Kontroll- und Governance-Prozesse bei. Ferner wird die Qualität des Internen Kontrollsystems von der Internen Revision beurteilt. Die Aktivität der Internen Revision ist dementsprechend darauf ausgerichtet, die Gesellschaft sowohl bei der Reduzierung von Risiken als auch bei der Verstärkung der organisatorischen Governance-Prozesse und -Strukturen zu unterstützen.

C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse

Ziel des Risikomanagements ist es, nachhaltige und stabile Ertragsprofile im Rahmen der Risikoneigung sicherzustellen. Hierzu sind wir stets bestrebt, unverhältnismässig grosse Risikokonzentrationen und -anhäufungen sowohl im Versicherungs- wie im Kapitalanlagebereich zugunsten eines ausgewogenen Risikoprofils zu vermeiden. Darüber hinaus werden Konzentrationen und Anhäufungen von Risiken gesteuert, um erhebliche Verluste aus grossen Einzelrisiken zu vermeiden. Im Rahmen seiner Verantwortung für die Risikostrategie und die Festlegung des Risikoappetits ist der Verwaltungsrat für die Verabschiedung der Limiten verantwortlich.

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützen wir uns auf gesamtheitliche Interne Kontrollsysteme ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam im Unternehmen zu verankern, ist das Weisungswesen ein zusätzlicher Bestandteil des Rahmenwerks des Internen Kontrollsystems. Ergänzt wird das Interne Kontrollsystem durch das Top Risk Assessment. Dieses stellt eine Top-down-Sicht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung auf Unternehmensebene dar. Tatsächlich eingetretene operative Ereignisse, welche zu einem finanziellen Verlust oder Reputationsschaden führen können, werden systematisch erfasst.

C.5 Risikobasierte Steuerung

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Dies bedeutet, dass Ergebnisse der Szenarioanalysen aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Dies erlaubt uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte, die über ihre Laufzeit einen angemessenen Gewinn auf das jeweils erforderliche Kapital erwirtschaften, auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren.

C.6 Auswirkung der Covid-19 Pandemie

Das Jahr 2021 wurde stark von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Für die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG war es die Gelegenheit, die Wirksamkeit ihres Risikomanagementsystems unter anspruchsvollen Umständen zu testen. Insgesamt hat das Risikomanagementsystem wie geplant funktioniert und seine Angemessenheit in solch herausfordernden Zeiten unter Beweis gestellt.

RISIKOPROFIL

D

D RISIKOPROFIL

D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken

Das Risikoprofil bezeichnet sowohl die quantifizierten wie auch die qualitativ bewerteten Risiken. Da für die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG der Schweizer Solvenztest massgeblich ist, wird das quantitative Risikoprofil auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest dargestellt. Für die quantitativen Angaben wird auf den Abschnitt zur Solvabilität verwiesen.

MARKT- UND KREDITRISIKEN

Ein grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien von unseren Kunden einzunehmen und diese in verschiedene Kapitalanlagen zu investieren. Daher halten wir unterschiedliche Finanzinstrumente. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden im Schadenfall ab. Die Kapitalanlagen erfolgen im Wesentlichen in Schuldinstrumente.

Bei Abweichen der Laufzeiten der Kapitalanlagen von den Laufzeiten der Verpflichtungen entstehen bei Zinsänderungen Bewertungsdifferenzen, die zu Verlusten führen können. Neben den Zinsrisiken gehen wir inhärente Kreditrisiken ein. Diese dienen dazu, langfristig Erträge über der risikofreien Verzinsung zu erzielen. Die Risiken werden nur im Rahmen der vorgegebenen Risikoneigung eingegangen.

Zur Absicherung von Marktrisiken setzen wir primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung.

Durch Kapitalanlagen auf Basis der eingenommenen Prämien entstehen zwangsläufig Forderungen gegenüber Dritten. Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in Schuldner mit guter Kreditqualität (Investment Grade) und stellen durch die Limitierung von Kontrahentenrisiken ein hohes Mass an Diversifikation sicher.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN UND GESCHÄFTSRISIKEN

Versicherungstechnische Risiken bestehen aus Prämien- und Reserverisiken. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz. Dabei lassen sich die Veränderungen der Rentabilität im Zeitverlauf auf der Grundlage von Zahlungen an die Kunden messen. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist dem Risiko ausgesetzt, dass die versicherungstechnische Rentabilität geringer ausfällt als erwartet.

Unser Prämienrisiko definiert sich als Volatilität der versicherungstechnischen Rentabilität aufgrund von Neuschäden. Die Beurteilung der Risiken im Rahmen des Versicherungsprozesses ist ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Es bestehen für das Zeichnen von Versicherungsrisiken eindeutige, festgelegte Limiten und Beschränkungen, womit Konzentrationen und Anhäufungen vermieden werden.

Für bereits in der Vergangenheit eingetretene und noch nicht abgewickelte Schadenersatzansprüche bilden wir versicherungstechnische Rückstellungen, deren Höhe und Entwicklung an den gemeinsamen Sitzungen des Rückstellungsausschusses (Reserve Committee) diskutiert wird. Sollten sich die Reserven dennoch als unzureichend erweisen, um mögliche Schadenersatzansprüche abzudecken, würden wir Verluste verzeichnen. Das Reserverisiko stellt dabei die Volatilität bereits eingetretener Schäden in Verlauf der Abwicklung dar.

Geschäftsrisiken beinhalten Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen höher als erwartet ausfallen oder dass das Neugeschäft zurückgeht, sodass Fixkosten nicht mehr gedeckt werden können. Die Geschäftsrisiken sind im Bereich der Rechtsschutzversicherung im Kapitalmodell nur von untergeordneter Bedeutung.

D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Das Risikokapitalmodell stellt das von der FINMA vorgegebene Standardmodell für Nicht-Leben-Versicherer dar und berücksichtigt Korrelations- und Konzentrationseffekte. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es unwahrscheinlich ist, dass alle potenziell adversen Ereignisse gleichzeitig auftreten. Eine breite Streuung der Risikoexposition trägt dazu bei, Verluste zu vermeiden. Dies ist gemeinhin als Diversifikationseffekt bekannt und ist auch ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG arbeitet darauf hin, die Risiken zu streuen und Konzentrationen zu vermeiden, um einen Ausgleich möglicher negativer Entwicklungen durch positive Geschäftsentwicklungen zu fördern.

D.3 Einschränkungen

Um mögliche künftige Risikoereignisse zu beschreiben, werden aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter verwendet. Sollten künftige Marktbedingungen jedoch stark von bisherigen Entwicklungen abweichen – wie etwa bei einer bisher beispiellosen Krise –, kann es sein, dass unser Ansatz zu konservativ oder nicht ausreichend ist, um mögliche Verluste zu prognostizieren.

Da unser Risikokapitalmodell darauf abstellt, die Veränderung der Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzubilden, muss dieser Wert für jede Position bestimmt werden. Bei einigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, insbesondere in gestörten Finanzmärkten, kann es jedoch schwierig, wenn nicht sogar unmöglich sein, einen aktuellen Marktpreis zu ermitteln.

D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG wendet im SST 2021 die durch die FINMA vorgegebenen Standardmodelle an. Die Module des Standardmodells erfassen die wesentlichen Risiken, die sich aus dem oben beschriebenen Risikoprofil ergeben. Deshalb sehen wir das Standardmodell als geeignet für die Kapitalberechnung nach dem Schweizer Solvenztest an.

D.5 Sonstige Risiken

Über die beschriebenen quantifizierten Risiken hinaus gibt es bestimmte Risiken, die mit dem Risikokapitalmodell für den SST nicht quantifiziert werden müssen bzw. nicht quantifizierbar sind. Zur Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung dieser Risiken verfolgen wir einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenario-Analysen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitenden oder Systemen sowie externen Ereignissen resultieren. Sie umfassen auch rechtliche Risiken und Compliance-Risiken – strategische Risiken und Reputationsrisiken zählen jedoch nicht dazu.

Schwerwiegende Störungen und Katastrophen, auch bei unseren Outsourcing-Dienstleistern, die eine ernsthafte Unterbrechung unserer Arbeitsabläufe verursachen können,

gehören ebenso zu den überwachten operationellen Risiken. Das Business-Continuity- und Krisenmanagement-System zielt darauf ab, kritische Geschäftsfunktionen zu schützen, damit diese beispielsweise auch im Katastrophenfall ihre Kernaufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen und unter Einhaltung der erforderlichen Qualitätsstandards erfüllen können.

Das spezifische Risikoprofil der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG weist keine besonderen Konzentrationen in operationellen Risiken auf. Die inhärenten operationellen Risiken liegen in den im Folgenden aufgeführten Themenbereichen. Für Rechtsschutzversicherer ist die Vertraulichkeit von Daten von zentraler Bedeutung, weshalb die Risiken eng überwacht und mitigiert werden. Dies gilt vor allem auch im Zusammenhang mit Cyber-Risiken. Darüber hinaus haben wir einige Schlüsselfunktionen an Allianz Suisse Gesellschaften ausgelagert. Die entsprechenden Auslagerungsrisiken werden ebenfalls überwacht, werden aber nicht als Konzentration angesehen, da es sich um gruppeninterne Auslagerungen handelt.

Darüber hinaus ergeben sich operationelle Risiken aus der Produktgestaltung sowie den Abläufen während des Lebenszyklus der Produkte, die zu finanziellen Verlusten führen können. Als weiterer Bereich operationeller Risiken ist interner bzw. externer Betrug zu nennen. Derartige Risiken werden durch adäquate Governance (z.B. 4-Augen-Prinzip) sowie durch aktive Betrugsidentifikation in den Daten mitigiert.

Neben den ökonomischen Auswirkungen der Risiken bestehen auch Risiken aus der Nichteinhaltung von regulatorischen Vorgaben. Diese werden ebenfalls durch eine enge Überwachung möglicher regulatorischer oder aufsichtsrechtlicher Änderungen, die regelmässige Überprüfung der internen Governance sowie die Qualitätssicherung in den Berichterstattungsprozessen adressiert.

Für uns als Versicherungsgesellschaft mit engem Fokus auf eine Branche und damit einhergehend sehr fokussierten Prozessen ergibt sich in toto ein operationell wenig anfälliges Geschäftsmodell.

STRATEGISCHES RISIKO

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswertes, hervorgerufen durch sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung. Strategische Risiken werden im Strategie- und Planungsdialog intern sowie in Diskussionen mit der Muttergesellschaft analysiert und bewertet. Die angemessene Implementierung der strategischen Ziele in der aktuellen Geschäftsplanung wird durch Kontrollen in Form

der Überwachung der jeweiligen Geschäftsziele gewährleistet. Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen und aufsichtsrechtliche Bedingungen werden fortlaufend überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, durch welches das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig veränderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entstehen. In die strategische Liquiditätsplanung fließen sowohl der eventuelle Liquiditätsbedarf als auch mögliche Liquiditätsquellen ein, um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen auch unter adversen Bedingungen sicherzustellen.

Die Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich insbesondere auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten, dass die Portfolios einen erheblichen Anteil an hochliquiden Vermögenswerten enthalten (z.B. Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Dies trägt dazu bei, einen im Fall unwahrscheinlicher Ereignisse erhöhten Liquiditätsbedarf selbst unter adversen Bedingungen decken zu können.

REPUTATIONSRIKIO

Die Wahrnehmung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG als eine respektierte und verantwortungsbewusst handelnde Anbieterin von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise Produktqualität, Corporate Governance, Finanzergebnis, Kundenservice, Mitarbeiterführung, geistiges Eigentum und Corporate Responsibility. Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Wertes des aktuellen Versicherungsvertragsbestands

oder des Wertes des künftigen Geschäftsvolumens, der auf einen Ansehensverlust der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG zurückzuführen ist. Die Risikomanagementfunktion definiert mit Unterstützung der Kommunikationsabteilung und den relevanten Funktionen innerhalb der Allianz Gruppe sensible Geschäftsfelder sowie entsprechende verbindliche Risikorichtlinien. Dabei sind Entscheidungen betreffend das Management von Reputationsrisiken in den übergeordneten Rahmen des gesamten Risikomanagements eingebettet.

BEWERTUNG

E

E BEWERTUNG

BEWERTUNG IM RAHMEN DES SCHWEIZER SOLVENZTESTS

Für die Bewertung im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz die sogenannte marktnahe Bewertung angesetzt. Die marktnahe Bewertung von Aktiven und Passiven basiert auf ökonomischen Gesichtspunkten und gibt einen Wert wieder, der in einer Transaktion zwischen unabhängigen Dritten erwartet wird. Insbesondere gehen dabei auf der Aktivseite auch die unrealisierten Gewinne und Verluste in die SST-Bilanz ein.

ANNAHMEN BEZÜGLICH DER RISIKOFREIEN ZINSKURVE

Bei der Berechnung des Zeitwertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sind die Annahmen bezüglich der zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve für die Bestimmung und die Diskontierung künftiger Zahlungsströme von zentraler Bedeutung. Wir wenden die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

BEWERTUNG VON KAPITALANLAGEN

Die marktnahen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern verfügbar, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt. Dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist wird auf eine Bewertung auf Basis anerkannter Modelle abgestellt.

BEWERTUNG VERSICHERUNGSTECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt auf Basis anerkannter aktuarieller Methoden. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG bezieht Annahmen bezüglich Schadentrends, Inflation bei Versicherungsverbindlichkeiten, Verhalten von Versicherungsnehmern, Kosten usw. ein. Soweit verfügbar, leiten wir diese aktuariellen Annahmen

aus unseren internen historischen Daten ab und berücksichtigen dabei ausserdem Vorschläge der Versicherungsbranche, von Aufsichtsbehörden und Aktuarsvereinigungen. Die Herleitung der aktuariellen Annahmen basiert auf allgemein anerkannten aktuariellen Methoden. Umfassende Prozesse und Interne Kontrollen innerhalb des Risikokapital- und des Finanzberichterstattungssystems beziehen auch die Verlässlichkeit verwendeter Annahmen ein.

MINDESTBETRAG

Der SST erfordert die Ermittlung des Mindestbetrags als Abzug vom risikotragenden Kapital. Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten für nicht absicherbare Risiken in künftigen Jahren ab. Die nicht absicherbaren Risiken umfassen die versicherungstechnischen und die Geschäftsrisiken. Aufgrund der vergleichsweise kurzen Laufzeiten der Verpflichtungen in der Branche Rechtsschutz entstehen keine materiellen nicht absicherbaren Marktrisiken. Der Mindestbetrag ergibt sich aus der Summe der diskontierten Kapitalanforderungen für nicht absicherbare Risiken aller künftigen Jahre multipliziert mit einem Kapitalkostensatz wie durch die FINMA vorgesehen.

VERGLEICH HANDELSRECHTLICHE VERSUS SST-BILANZ

Konsistente Parameterannahmen werden sowohl für die Aktivseite wie auch für die Passivseite und Bewertungsverfahren verwendet. Aufgrund des prinzipiellen Unterschieds können sich in der SST-Bilanz trotz konsistenter Datengrundlagen für Aktiven und Passiven wesentliche Unterschiede zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz ergeben, die auf Basis von Buchwerten zum Niederstwertprinzip erfolgt.

Die folgende Tabelle weist den Unterschied zwischen der Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz und der SST-Bilanz für die Aktiven und Passiven aus:

in Mio. CHF

		Statutarische Bilanz Stichtag 2021	SST-Bilanz Stichtag SST 2022	Bewertungsdifferenz Stichtag SST 2022
Wert der Kapitalanlagen	Festverzinsliche Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken	178,4	183,5	5,2
	Total Kapitalanlagen	178,4	183,5	5,2
Wert der übrigen Aktiven	Total übrige Aktiven	16,6	25,0	8,4
Total Wert der Aktiven		194,9	208,5	13,5
Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (BEL)				
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	135,5	122,5	-13,0
Wert der übrigen Verpflichtungen	Übrige Verpflichtungen	33,7	34,9	1,2
Total Wert der Verpflichtungen		169,2	157,5	-11,7

Die wesentlichen Treiber für die unterschiedliche Bewertung bei den festverzinslichen Wertpapieren sind auf die Berücksichtigung von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in der SST-Bilanz zurückzuführen. Hingegen werden festverzinsliche Wertpapiere in der statutarischen Bilanz nach der Kostenamortisationsmethode bewertet, wobei Bonitätsrisiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen wird. Mit der Einführung der Unexpired Risk Reserve, d.h. der Berücksichtigung von Vertragslaufzeiten über den Bilanzstichtag hinaus werden in der SST-Bilanz zukünftige Prämienzahlungen als Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern berücksichtigt. Diese sind nicht komplett im Bilanzumfang der statutarischen Bilanz enthalten.

Auf der Passivseite unterscheidet sich die Bewertung aufgrund der Vorgabe, dass die statutarischen Rückstellungen auf dem undiskontierten Zahlungsstrom beruhen, aber mindestens die Höhe der marktnah bewerteten Rückstellungen haben müssen. In der SST-Bilanz hingegen erfolgt grundsätzlich eine Diskontierung mit der für den Schweizer Solvenztest definierten risikofreien Zinskurve. Darüber hinaus werden die noch ausstehenden, zukünftigen Leistungen der Neuschäden aus bestehenden Verträgen im Rahmen der

Modellierung der Unexpired Risk Reserve ökonomisch bewertet. Dies bedeutet, dass in der SST-Bilanz Gewinne bzw. Verluste während der Restlaufzeit der Verträge berücksichtigt werden, wohingegen in der statutarischen Bilanz der Prämienübertrag ohne erwartete Gewinne oder Verluste eingeht. Zusätzlich kann die statutarische Bilanz Wertschwankungsrückstellungen beinhalten, die in der SST-Bilanz nicht angerechnet werden.

Die Bewertungsansätze bei den übrigen Verpflichtungen sind vergleichbar, da es sich zum grössten Teil um kurzfristige Verpflichtungen handelt, die in beiden Regimen nicht diskontiert werden. Der Bewertungsunterschied für die übrigen Verpflichtungen ergibt sich aus den Leasing-Verpflichtungen, die nur in der SST-Bilanz berücksichtigt werden. Demgegenüber stehen die Leasing-Nutzungsrechte, die unter den übrigen Aktiven in der SST-Bilanz abgebildet werden. Die „Leasing“-Positionen werden jeweils über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Schliesslich bedingt die handelsrechtliche Zulässigkeit zur Bildung stiller Reserven zusätzliche Abweichungen zwischen den statutarisch und marktnah ausgewiesenen Bilanzpositionen.

KAPITALMANAGEMENT

F

F KAPITALMANAGEMENT

KAPITALMANAGEMENTANSATZ

Die Kapitalstärke der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gründet sich auf zwei Säulen. Die Erfüllung der Kapitalanforderungen gemäss SST gewährleistet die notwendige Sicherheit für unsere Versicherungskunden. Zugleich profitieren wir von der Kapitalstärke unserer Muttergesellschaft, der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, und deren Rating. Kapital spielt eine zentrale Rolle bei Geschäftsentscheidungen und im Kapitalmanagement, wobei die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG die Anforderungen der Aufsichtsbehörden als bindende Anforderungen ausschliesslich durch Kernkapital vollumfänglich erfüllt. Die Kapitalposition wird fortlaufend überwacht. Dabei führen wir auch regelmässig Stresstests auf Basis standardisierter Risikoszenarien durch. So können wir angemessene Massnahmen ergreifen, um die Stärke unserer Kapital- und Solvabilitätsposition dauerhaft zu gewährleisten.

Darüber hinaus erfolgt im jährlichen Turnus ein Planungsprozess, der die Geschäftsentwicklung einschliesslich der Kapitalplanung über einen Zeitraum von drei Jahren abschätzt. Damit wird auch die längerfristige adäquate Kapitalisierung berücksichtigt. Die Zahlen zur Kapitalausstattung sind im folgenden Kapitel zur Solvabilität zusammengefasst.

STRUKTUR DES KAPITALS

In der folgenden Tabelle werden die Struktur des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals und der Unterschied zur Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven für das Geschäftsjahr 2021 dargestellt.

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich marktnahen Werts der Passiven ¹
Stand 31. Dezember 2020	3 000	13 772	1 700	14 934	33 407	60 578
Dividendenauszahlung	-	-	-	-9 000	-9 000	
Fusion mit Tochtergesellschaft	-	-	-	-1 161	-1 161	
Jahresgewinn	-	-	-	2 480	2 480	
Stand 31. Dezember 2021	3 000	13 772	1 700	7 253	25 725	51 000

¹ Entspricht der Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten

Das Eigenkapital reduzierte sich für das per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr um CHF 7,7 Mio. auf CHF 25,7 Mio. Es setzt sich aus den obligationen- und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestbestandteilen in Form des Gesellschaftskapitals und den gesetzlichen sowie den freiwilligen Gewinnreserven zusammen. Die Dividendenauszahlung im Berichtsjahr in Höhe von CHF 9,0 Mio. wurde aus den freiwilligen Gewinnreserven finanziert.

Durch die Fusion mit der Tochtergesellschaft JUSTIS GmbH reduzierten sich die freiwillige Gewinnreserven um CHF 1,2 Mio.

Der Unterschied aus dem Vergleich des handelsrechtlich ausgewiesenen Eigenkapitals mit der Differenz aus markt-

nah bewerteten Aktiven und Passiven resultiert mehrheitlich aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen bzw. aus dem unterschiedlichen Bilanzumfang im Rahmen der Modellierung der Unexpired Risk Reserve. Die obligationen- und aufsichtsrechtlichen Bewertungsvorschriften zur Erstellung der Jahresrechnung einer Versicherungsgesellschaft können sich teilweise substanziiell von den Regelungen unterscheiden, welche bei der Durchführung des SST massgebend sind. Zu den Details bzgl. der wesentlichen Unterschiede verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel «E Bewertung».

SOLVABILITÄT

G

G SOLVABILITÄT

Die Kapitalisierung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG nach dem regulatorisch relevanten SST wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Prozent

	Stichtag SST 2021	Anpassungen SST 2021	Stichtag SST 2022
SST-Quotient	235	-	215

Die SST-Quote reduziert sich aufgrund einer Jahresdividende, die höher ist als der Jahresgewinn, und einer Erhöhung der Schadenkosten.

RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Höhe und Zusammensetzung des risikotragenden Kapitals nach dem SST:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2021	Anpassungen SST 2021	Stichtag SST 2022
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	60,6	51,0
	Abzüge	-10,3	-3,5
Risikotragendes Kapital (RTK)	50,3	-	47,5

Die Herabsetzung des Kapitals ergibt sich hauptsächlich aus einer Herabsetzung des Marktwerts der Anleihen auf der Aktivseite.

SST-BILANZ

Die SST-Bilanz zur Bestimmung des RTK wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2021	Anpassungen SST 2021	Stichtag SST 2022
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Festverzinsliche Wertpapiere	197,4	-	183,5
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	9,2	-	12,3
	Sachanlagen	0,1	-	0,0
	Immaterielle Vermögenswerte	1,3	-	1,1
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	7,1	-	7,2
	Übrige Forderungen	2,5	-	1,5
	Sonstige Aktiven	2,0	-	1,2
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1,0	-	1,6
	Total übrige Aktiven	23,3	-	25,0
Total marktnaher Wert der Aktiven		220,6	-	208,5
BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	129,4	-	122,5
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	2,8	-	4,1
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	16,9	-	18,6
	Sonstige Passiven	8,9	-	9,6
	Passive Rechnungsabgrenzungen	2,1	-	2,6
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		160,1	-	157,5
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten		60,6	-	51,0

* BEL: Best Estimate of Liabilities

Die Herabsetzung der Aktivseite ergibt sich hauptsächlich aus einer Herabsetzung des Marktwerts der festverzinslichen Anleihen. Auf der Passivseite reduzieren sich die Verpflichtungen. Dies ist im Wesentlichen auf die Verringerung

der versicherungstechnischen Verpflichtungen zurückzuführen, was wiederum durch hauptsächlich durch die in Erwartung frühere Schadenabwicklung getrieben wird. Die übrigen Verpflichtungen kompensieren diesen Effekt zu einem guten Teil.

ZIELKAPITAL

Die folgende Tabelle zeigt auf, welche quantifizierbaren Risiken in das Zielkapital nach dem SST eingehen:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2021	Anpassungen SST 2021	Stichtag SST 2022
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	17,3		17,6
	Marktrisiko	8,7		9,3
	Diversifikationseffekte	-10,2		-9,8
	Kreditrisiko	7,6		6,8
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-0,5		-0,6
Zielkapital		23,5	-	23,3

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Marktrisiko profil:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2022
Zinsrisiko	8,2
Spreadrisiko	6,6
Marktrisiko gesamt	9,3

Das Marktrisiko hat sich im Vergleich zum SST 2021 leicht erhöht. Haupttreiber für den Anstieg ist der deutliche Anstieg der Durationslücke (die finanziellen verzinslichen Finanzanlagen haben eine längere Duration als die Verbindlichkeiten), welcher hauptsächlich durch eine tiefere Duration der Liabilities getrieben ist. Dies ist auf eine frühere Schadenabwicklung zurückzuführen. Dies wird teilweise kompensiert durch einen Rückgang des Spreadrisikos. Dieser kann insbesondere mit dem Marktwertrückgang und einer leichten Verschiebung zu weniger risikobehaftete Anleihen erklärt werden. Die Aktualisierung der Volatilitäten und

Korrelationen spielt bei der Entwicklung des Marktrisikos nur eine untergeordnete Rolle.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die versicherungstechnischen Risiken:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2022
Abwicklungsrisiko	10,6
Neuschadenrisiko	8,2
Weitere versicherungstechnische Risiken	2,9
Versicherungstechnisches Risiko gesamt	17,6

Das Abwicklungsrisiko geht aufgrund von tieferen Schadenrückstellungen und der höheren Zinskurve gegenüber dem SST 2021 um CHF 0,6 Mio. zurück. Damit ist das Abwicklungsrisiko der Haupttreiber für die Reduktion im versicherungstechnischen Risikokapital.

ANHANG

QUANTITATIVE VORLAGE

in Mio. CHF	Total		Direktes Schweizer Geschäft		Direktes Auslandgeschäft	
	2021	2020	Sonstige Zweige		Gesamt	
			2021	2020	2021	2020
Bruttoprämie	107	105	107	104	1	1
Prämie für eigene Rechnung	107	105	107	104	1	1
Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	-	-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	107	105	107	104	1	1
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	-	0	-	-	-
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	107	105	107	104	1	1
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-73	-67	-73	-67	-0	-0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5	4	5	4	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-68	-63	-68	-63	-0	-0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-38	-33	-37	-33	-0	-0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-38	-33	-37	-33	-0	-0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0	-0	-0	-0	-	-
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-105	-97	-105	-96	-0	-0
Erträge aus Kapitalanlagen	2	2				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2	-2				
Kapitalanlageergebnis	0	0				
Sonstige finanzielle Erträge	0	0				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0	-0				
Operatives Ergebnis	2	9				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	1	-				
Gewinn vor Steuern	3	9				
Direkte Steuern	-1	-2				
Gewinn	2	7				

GESCHÄFTSBERICHT 2021

**CAP RECHTSSCHUTZ-
VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG
GESCHÄFTSBERICHT 2021**

INHALTSVERZEICHNIS

A Lagebericht	Seiten 4 – 7
B Corporate Governance	Seiten 8 – 9
C Statutarische Jahresrechnung	Seiten 10 – 20
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinns	
Bericht der Revisionsstelle	

LAGEBERICHT

A

Einleitung

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3 600 Mitarbeitende und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. Die Allianz Gruppe ist seit Jahren mit Spitzenpositionen im Dow Jones Sustainability Index (DJSI) vertreten. Aktuell hat die Allianz Gruppe im DJSI die Spitzenposition von allen bewerteten Versicherungsunternehmen erreicht. Bei den Ergebnissen des weltweit anerkannten Nachhaltigkeitsindex liegt die Allianz mit 93 Punkten deutlich über dem Branchendurchschnitt von 40 Punkten.

In der Schweiz verlassen sich über 1 Million Privatpersonen und über 100 000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen ab.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes, von Swiss Paralympic, und des Swiss Economic Forum (SEF). Darüber hinaus ist die Allianz Suisse Titelsponsorin des schweizweiten „Allianz Tag des Kinos“ und Namensgeberin der Allianz Cinemas in Zürich, Basel und Genf. Die Allianz Suisse ist Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz und reduziert seit Jahren systematisch ihre CO₂-Emissionen.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG hat im vergangenen Jahr in enger Zusammenarbeit mit den Gründerinnen der Medien- und Finanzplattform „elleXX“ das innovative und vollständig digitale Rechtsschutzprodukt „elleXX JUSTIS“ im Abo entwickelt, das speziell auf die Bedürfnisse von Frauen ausgerichtet ist. Das Rechtsschutz-Abo ist zudem bequem und monatlich kündbar.

Covid-19

Die Covid-19-Krise bringt auch viele rechtliche Unsicherheiten mit sich. Dies führte bei der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG im aktuellen sowie auch vergangenen Geschäftsjahr zu vermehrten Anfragen unserer Versicherten. Aufgrund der Covid-19-Krise gab es insbesondere eine Fallzunahme im Arbeits- und Mietrecht sowie bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit Reisen.

Trotz der Tatsache, dass auch im Berichtsjahr ein Grossteil der Mitarbeitenden angesichts der weiterhin angespannten Covid-19 Situation vom Home Office aus arbeitete, konnten sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Servicequalität auf einem stabil hohen Niveau gehalten werden.

Geschäftsverlauf

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die verdienten Prämien erhöhten sich im Jahr 2021 um 2,3 % auf CHF 107,2 Mio.

Der Reingewinn reduzierte sich um CHF 4,6 Mio. auf CHF 2,5 Mio. Dieser Rückgang ist auf eine Anpassung der verursachergerechten Verteilung der Kosten innerhalb der Allianz Suisse Gruppe zurückzuführen.

Die Covid-19-Krise führte wie bereits im Jahr 2020 zu vermehrten Anfragen der Versicherten. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind von CHF -63,2 Mio. auf CHF -67,8 Mio. gestiegen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich im Jahr 2021 um CHF -4,5 Mio. auf CHF -37,6 Mio., was auf die Anpassung der Kostenverteilung zurückzuführen ist.

Das Kapitalanlagenergebnis reduzierte sich um CHF -0,1 Mio. auf CHF 0,2 Mio. im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahrs.

Per 1. Oktober 2021 wurde die JUSTIS GmbH, bisher eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, mit der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG fusioniert. Die JUSTIS GmbH betrieb den Online-Vertrieb von Rechtsschutzversicherungen. Der Geschäftsbetrieb wird durch die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG weitergeführt.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 272¹ Vollzeitangestellte im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

Risikobeurteilung

Das oberste Gremium der Risikoorganisation der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat tagt mindestens zweimal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision erstatten dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess. Die Risikoneigung wird in der Risikostrategie definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung

¹ gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat sowie die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Das quantitative Risikoprofil der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG wird auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest sowie über ergänzende ökonomische Modelle dargestellt. Das Standardmodell der FINMA wird für alle Module, d.h. für Markt-, Kredit- und versicherungstechnisches Risiko, angewendet. Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-

Steuerung. Für ergänzende Angaben verweisen wir auf den Bericht über die Finanzlage der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG.

Mehr als eine Versicherung

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung - nicht nur unseren Kundinnen und Kunden, sondern auch der Gesellschaft gegenüber. Seit 2007 sind wir Partnerin des Schweizerischen Roten Kreuzes und unterstützen verschiedene Projekte – so haben wir auch 2021 den freiwilligen Fahrdienst und die Katastrophenhilfe der Organisation unterstützt. Als Partnerin von Pro Juventute haben wir uns für die Prävention von Jugendarbeitslosigkeit und als Partnerin von Swiss Paralympics für den Behindertensport eingesetzt. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz unterstützten wir zudem innovative KMUs.

Betriebliches Umweltmanagement der Allianz Suisse

		Absolut		Pro Mitarbeitenden	
		2021	2020	2021	2020
Treibhausgas-(THG-)Emissionen	t CO ₂ eq	757	749	0,3	0,31
Energie	MWh	4 260	4 329	1,7	1,8
Geschäftsreisen	km	2 287 780	2 308 094	932,3	965,3
Papier	kg	333 094	295 355	135,7	123,5
Wasser	m ³	9 524	13 609	3,9	5,7
Reststoffe (verbrannt oder rezykliert)	kg	107 683	167 150	43,9	69,9

Die Allianz Suisse engagiert sich aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz. Durch konstante Betriebsoptimierungen und Energieeffizienzmassnahmen vermindern wir unsere CO₂-Emissionen. Die Umweltkennzahlen umfassen alle Betriebsstandorte der Allianz Suisse. Die Verbrauchszahlen widerspiegeln die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Aufgrund der vermehrten Arbeiten im Home Office ist der Wasser- und Reststoffverbrauch weiter zurückgegangen. Auf den Papierverbrauch hatte die Home Office-Situation kei-

nen direkten Einfluss. Der Papierverbrauch ist auf Grund unserer Bemühungen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden zur Umstellung auf digitale Kommunikationskanäle gestiegen. Der Stromverbrauch bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert, da die Gebäude nie ausser Betrieb waren. Die globalen Reiseeinschränkungen wirken sich weiterhin stark auf die Geschäftsreisen mit dem Flugzeug aus. Die Zahlen für die Verbräuche im Home Office wurden im Jahr 2021 nicht erhoben.

Nachhaltige Kapitalanlagen

Die Allianz Suisse ist bestrebt, in allen Anlageklassen auf nachhaltige Art und Weise zu investieren. Deshalb berücksichtigen wir bei der Verwaltung der Kapitalanlagen ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) und verbinden so langfristige ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Unter anderem bewerten und prüfen wir die Unternehmen, in welche wir investieren, anhand eines Nachhaltigkeits-Scorings und investieren gezielt in zukunftsweisende nachhaltige Wohnprojekte. Die Allianz Suisse saniert ihre Anlageliegenschaften ausschliesslich mit CO₂-freien Technologien und modelliert für jedes ihrer Gebäude einen Dekarbonisierungspfad, welcher die Vorgaben des Effizienzpfads Energie des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA 2040) einhält. So stellt die Allianz Suisse sicher, dass ihr Gebäudepark von rund 300 Liegenschaften spätestens bis 2050 den Nachhaltigkeitsanforderungen entspricht.

Vielfalt bei der Allianz Suisse

Auch im Jahr 2021 hat die Allianz Suisse ihre Diversity & Inclusion-Strategie konsequent weiterverfolgt. Das Diversity Board, bestehend aus Geschäftsleitungsmitgliedern und Mitarbeitenden, legt die Diversity-Strategie als Bestandteil der Unternehmensstrategie fest und steuert die Umsetzung der Massnahmen. 2021 standen erneut die Dimensionen Gender und Generation im Fokus. Wir erhöhten die Väterzeit per 1.1.2021 auf 8 Wochen und ermöglichten Vätern und Müttern eine gestaffelte Rückkehr nach der Geburt ihres Kindes. Zudem konnten wir den Frauenanteil auf Stufe Allianz Executives von 26,0 % auf 29,5 % steigern. Als Abschluss des Forschungsprojektes „Late Careers - Proaktive Gestaltung später Laufbahnen in Organisationen“, welches von der Fachhochschule St. Gallen, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Fachhochschule Nordwestschweiz initiiert wurde und an dem die Allianz Suisse mitgewirkt hat, wurden verschiedene Massnahmen zur lebenslangen Entwicklung umgesetzt. Weiter hat die Allianz Suisse sich für LGBTIQ+ eingesetzt und die Volksabstimmung „Ehe für alle“ mit verschiedenen Aktionen unterstützt.

Altersstruktur

im Jahr 2021

	Frauen	Männer	Total
< 25 Jahre	10,6 %	8,2 %	9,4 %
25 – 34 Jahre	30,2 %	23,4 %	26,8 %
35 – 44 Jahre	27,4 %	25,1 %	26,2 %
45 – 54 Jahre	19,6 %	22,5 %	21,0 %
55 – 64 Jahre	11,6 %	19,7 %	15,6 %
> 64 Jahre	0,6 %	1,1 %	0,9 %
Durchschnittsalter	38,9	42,1	40,5

Frauen in Führungspositionen¹

in %

	2021	2020
Frauen in Senior-Executive-Positionen	23,8 %	27,3 %
Frauen in Executive-Positionen	29,5 %	26,0 %

¹ gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

Ausblick

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verfolgt auch im Jahr 2022 das Ziel, ihre Marktposition zu stärken und sowohl im Privatkunden- als auch im Unternehmens- und Verbandssegment zu wachsen. Bestehende Vertriebskanäle werden weiterhin durch gezielte Marktbearbeitung und fachliche Expertise unterstützt. Im nächsten Jahr wird ein neues Privatkundenprodukt lanciert, um mit innovativen Deckungen den aktuellen Kunden- und Marktbedürfnissen Rechnung zu tragen. Weiter entwickelt wird

zudem das digitale Abo-Produkt JUSTIS, welches sehr grosses Wachstumspotential gezeigt hat. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG arbeitet kontinuierlich daran, die internen Prozesse zu optimieren und zu digitalisieren. Die laufenden Kundenumfragen sind dabei der Gradmesser für Kundenzufriedenheit und Servicequalität, die auch weiterhin auf einem hohen Niveau gehalten wird.

CORPORATE GOVERNANCE

B

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gehören die folgenden Personen an:

Dr. Ruedi Kubat	Präsident des Verwaltungsrats
Alfred Widmer	Mitglied des Verwaltungsrats ¹
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats
Dr. Stefan Rapp	Mitglied des Verwaltungsrats ²
¹ ab April 2021	
² bis April 2021	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG:

Mitglieder bis 31.12.2021

Daniel Eugster	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Diana Pasquariello	Mitglied der Geschäftsleitung
Alain Freiburghaus	Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Bobst	Mitglied der Geschäftsleitung
Stefanie Cachej	Mitglied der Geschäftsleitung

Mitglieder ab 01.01.2022

Daniel Eugster	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Diana Pasquariello	Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Bobst	Mitglied der Geschäftsleitung
Stefanie Cachej	Mitglied der Geschäftsleitung

STATUTARISCHE JAHRESRECHNUNG



Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2021	2020
Bruttoprämie	1	107 186	104 761
Prämie für eigene Rechnung		107 186	104 761
Veränderung der Prämienüberträge		16	267
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		107 202	105 027
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		41	-
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		107 243	105 027
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-72 968	-66 779
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	5 186	3 540
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-67 782	-63 239
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-37 570	-33 105
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-37 570	-33 105
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-115	-202
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-105 467	-96 547
Erträge aus Kapitalanlagen	5	1 787	2 016
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-1 630	-1 722
Kapitalanlagenergebnis		156	294
Sonstige finanzielle Erträge		24	24
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-78	-27
Operatives Ergebnis		1 878	8 773
Ausserordentlicher Ertrag	7	1 204	-
Gewinn vor Steuern		3 082	8 773
Direkte Steuern		-602	-1 712
Gewinn		2 480	7 061

Bilanz

in Tsd. CHF

	Anhang	2021	2020
Kapitalanlagen		178 358	188 937
Festverzinsliche Wertpapiere		178 358	188 937
Beteiligungen		-	0
Flüssige Mittel		12 328	9 155
Sachanlagen		39	131
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		1 161	2 209
davon Versicherungsnehmer		1 161	2 199
Übrige Forderungen		1 486	1 345
davon verbundene Unternehmen		48	1 280
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 571	1 028
Total Aktiven		194 943	202 804
Versicherungstechnische Rückstellungen	8	135 518	140 720
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		4 149	2 791
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		18 560	16 934
davon Versicherungsnehmer		18 560	16 934
Sonstige Passiven		8 394	6 849
davon verbundene Unternehmen		5 799	3 915
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 596	2 103
Total Fremdkapital		169 218	169 397
Gesellschaftskapital		3 000	3 000
Gesetzliche Kapitalreserven		13 772	13 772
davon aus Kapitaleinlagen		3 000	3 000
Gesetzliche Gewinnreserven		1 700	1 700
Freiwillige Gewinnreserven		7 253	14 934
Total Eigenkapital	9	25 725	33 407
Total Passiven		194 943	202 804

Geldflussrechnung

in Tsd. CHF

	2021	2020
Gewinn vor Steuern	3 082	8 773
Anpassungen	634	918
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	92	141
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	542	777
Wertberichtigungen aus Beteiligungen	0	-
Geldfluss aus Kapitalanlagen	10 037	8 182
Kauf / Verkauf von		
Festverzinslichen Wertpapieren	10 037	8 182
Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-847	-1 439
Prämienüberträge	-16	-267
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-5 668	-3 472
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	482	-68
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 626	2 503
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	3 891	-134
Effekte aus Tochterfusion	-1 161	-
Bezahlte Steuern	-733	-1 826
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12 174	14 609
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9 000	-18 500
Veränderung flüssige Mittel	3 174	-3 891
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	9 155	13 046
Stand 31.12.	12 328	9 155
Veränderung flüssige Mittel	3 174	-3 891

Anhang

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Die Jahresrechnung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, Wallisellen, wird in Schweizer Franken erstellt, und wo nicht anders angegeben, werden die Finanzzahlen in Tausend Schweizer Franken wiedergegeben.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen findet auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans statt.

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG UND DER BILANZ

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2021	2020
Rechtsschutz	107 186	104 761
Total	107 186	104 761

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 eine Zunahme der Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr von 2,3 % auf CHF 107,2 Mio. (Vorjahr: CHF 104,8 Mio.).

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2021	2020
Schadenzahlungen	-37 374	-35 637
Übrige bezahlte Leistungen	-35 594	-31 142
Total	-72 968	-66 779

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 bezahlte die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG für Versicherungsfälle gesamthaft CHF -73,0 Mio. (Vorjahr CHF -66,8 Mio.), wobei auf Schadenzahlungen CHF -37,4 Mio. (Vorjahr CHF -35,6 Mio.) entfielen. Die übrigen bezahlten Leistungen erhöhten sich um CHF -4,5 Mio. auf CHF -35,6 Mio. und beinhalten die Schadenregulierungskosten.

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Versicherungsleistungen	5 668	3 472
Vertragliche Überschussbeteiligungen	-482	68
Total	5 186	3 540

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 von CHF 5,7 Mio. (Vorjahr CHF 3,5 Mio.) lässt sich im Wesentlichen auf die Auflösung von Schadenreserven für Versicherungsleistungen und eine geringere Bildung von Rückstellungen

aufgrund schnellerer Zahlungsgeschwindigkeit zurückführen. Zudem wurden Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen von CHF 482 Tsd. (Vorjahr CHF -68 Tsd.) gebildet.

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 CHF -37,6 Mio. (Vorjahr CHF -33,1 Mio.).

Die gesamten Personalaufwendungen beliefen sich auf CHF -39,0 Mio. (Vorjahr CHF -36,0 Mio.).

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Festverzinsliche Wertpapiere	1 670	1 981	31	35	86	0	1 787	2 016
Total	1 670	1 981	31	35	86	0	1 787	2 016

Die Erträge aus Kapitalanlagen beinhalten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 laufende Erträge auf festverzinsliche Wertpapiere von CHF 1,7 Mio. (Vorjahr CHF 2,0 Mio.).

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Festverzinsliche Wertpapiere	-573	-812	0	0	-573	-812
Total	-573	-812	0	0	-573	-812
Vermögensverwaltungskosten					-1 057	-909
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-1 630	-1 722

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen umfassen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf festverzinslichen Wertpapieren von CHF -0,6 Mio. (Vorjahr CHF -0,8 Mio.).

7 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

Die ausserordentlichen Erträge betragen CHF 1,2 Mio. und resultieren aus der Fusion mit der JUSTIS GmbH. Im Vorjahr betragen die ausserordentlichen Erträge CHF 0.

8 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2021	2020
Prämienüberträge	35 567	35 583
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	99 049	104 717
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	902	420
Total	135 518	140 720

9 EIGENKAPITALNACHWEIS

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2019	3 000	13 772	1 700	26 373	44 846
Dividendenauszahlung				-18 500	-18 500
Jahresgewinn	-	-	-	7 061	7 061
Stand 31. Dezember 2020	3 000	13 772	1 700	14 934	33 407
Dividendenauszahlung	-	-	-	-9 000	-9 000
Fusion mit Tochtergesellschaft				-1 161	-1 161
Jahresgewinn	-	-	-	2 480	2 480
Stand 31. Dezember 2021	3 000	13 772	1 700	7 253	25 725

WEITERE ANHANGSANGABEN

VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können	1 084	1 800

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember	-53	320

BETEILIGUNGEN

	Sitz	Stammkapital in Mio. CHF	Beteiligung in %
JUSTIS GmbH ¹	Etoy	0,02	100,00

¹ bis 30. September 2021

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuergruppe Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in Tsd. CHF

	2021	2020
Revisionsdienstleistungen per 31. Dezember	94	92

FÜR VERBINDLICHKEITEN DRITTER BESTELLTE SICHERHEITEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten per 31. Dezember	30	74

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die kriegerischen Auseinandersetzungen, die seit dem 24. Februar 2022 in der Ukraine stattfinden, werden nach

gegenwärtigem Kenntnisstand nur geringe Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit haben.

Verwendung des Bilanzgewinns

BILANZGEWINN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Jahresgewinn	2 480	7 061
Vortrag aus dem Vorjahr	3 934	5 873
Freiwillige Reserven	839	2 000
Bilanzgewinn	7 253	14 934

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in Tsd. CHF

	2021	2020
Dividende	2 400	9 000
Vortrag auf neue Rechnung	4 853	3 934
Total	7 253	14 934

Da die gesetzliche Reserve 50 % des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Wallisellen, 21. April 2022

Dr. Ruedi Kubat
Präsident des Verwaltungsrates
der CAP Rechtsschutz-
Versicherungsgesellschaft AG

Daniel Eugster
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 11 bis 17) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers.

Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestalte-

tes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Konopka

Enrico Strozzi

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Revisionsexperte

Zürich, 21. April 2022

**CAP Rechtsschutz-
Versicherungsgesellschaft AG**

Neue Winterthurerstrasse 88
8304 Wallisellen

Kundenservice-Center
Tel.: +41 58 358 09 00
Fax: +41 58 358 09 01

contact@cap.ch
www.cap.ch